

Herrenhof, Stolzenberg

Schulorte:	Herrenhof, Stolzenberg	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Säntis Flawil	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Fürstabtei St. Gallen St. Gallen
Konfession der Orte:	gemischt konfessionell	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Niederglatt (SG), Henau	Gemeinde 2015:	Oberuzwil, Uzwil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 311-311v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1141: Herrenhof, Stolzenberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1141].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Herrenhof (Niedere Schule) - Stolzenberg (Niedere Schule)				

18.02.1799

Beantwortung der Fragen über die Schulle Niderglatt und die ober gegne von Hänau hat zuzufol einem 1794: geschlosenen Vertrag auf 10. Jahr gemeinsam schull.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Herrenhoff Stolzenberg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein ort von 5. Heüseren [ein ort] von 12. Heüseren
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine Eigne gemeind gehört zu Hänau
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Niderglatt Hänau
I.1.d	In welchem Distrikt?	Flawill
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Säntis
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Herrenhoff erste Viertelstund 31. Heüser. 2.te Viertelstund 8. Heüser. Stolzenberg 1.ste Viertelstund 39. Heüser, 2.te Viertelstund 5. Heüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Namen der örter Herrenhoff städelj, hinderbach, Willen Homburg, Saurenmoß Stolzenberg, buchen
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	sind alle in einem bezirk rund um den Herrenhoff von ein Viertelstund, ohne buchen sind alle in einem bezirk rund um den stolzenberg von einer Viertelstund, saurenmoß ausgenohmen
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Schullkind 2. 5. 2. 2. 1. 4. wie die ort gestelt 12 stolzenberg, 6. von buchen
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Herrenhoff unterbotsperg 1. Viertelstund Flawill eine halbe stund bichwill eine ringe halbe stund oberuzwill. 3. Viertelstund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Stolzenberg oberuzwill eine halbe stund bichwill eine viertelstund bottsperg eine halbe stund Flawill 3. viertelstund.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Waß wird gelehrt, Lesen, schreiben u: singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von Martinj hinweg 20. wochen 10. im Herrenhoff u: 10. im stolzenberg
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	schullbücher sind keine besonders eingeführt
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften, Meistens auß Psallmen u: Leider
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	des tags 6. stund 3. vor u: 3. nachmitag
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die gemeind bestellt den schullmeister durch Hand und Mehr
III.11.b	Wie heißt er?	Jacob gemperlj
III.11.c	Wo ist er her?	von oberuzwill.
III.11.d	Wie alt?	über 50. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	2. Erwachsene Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	5. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	seine Haus und Landwirthlichen geschäfte
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	schullkinder immer so um 30. ge bejderlej geschlechts
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	Herrenhoff oder Niderglatt per 700. fl. Stolzenberg und buchen Etwa 500. fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Eben von disen <i>capitalien</i>
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jetzt nicht mehr da Niemahls
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schullgeld ist keins eingeführt

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schullhaus ist keins sonder es wird in Jeder gegne alle Jahr von den schullvögten eine stube dazu in empfang genohmen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an geld wochentlich 2. fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	auß gutem Willen von den vermöglicheren Haußvätern alle Tag frejes Mitag Mahl
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

dises sind die antworten die auf die vorgelegten Fragen für unsere schulle pasend sind auf Verlangen der B.B: gemeindsvorgesezten von Niderglatt aufgesezt von Abraham Näf

Herrenhoff den 18. Februar unter Agent 1799.

NB: solte eine Verbesserung in unserer schulle Nöthig erfunden werden, so werden ~~wu~~ wir unß Ihren Verordnungen willgst unterziehen

Republicanischer Gruß

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 311-311v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über die Schulle Niderglatt und die ober gegne von Hänau hat zuefolg einem 1794: geschlosenen Vertrag auf 10. Jahr gemeinsam schull.
Transkriptionsdatum	05.05.2010
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	1141BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_311-311v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Näf
Verfasser Vorname	Abraham
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die Schule wird abwechslungsweise in Herrenhof und Stolzenberg gehalten.

Orte

Herrenhof					
Name	Herrenhof				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Flawil	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Wil
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Niderglatt (SG)	Gemeinde 2015	Oberuzwil
Höhenlage		1799	Niderglatt (SG)	Einwohnerzahl	
Geo. Breite	729845	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	254055	1799			
Stolzenberg					
Name	Stolzenberg				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Flawil	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Wil
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Henau	Gemeinde 2015	Uzwil
Höhenlage		1799	Henau	Einwohnerzahl	
Geo. Breite	729000	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	254245	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Herrenhof (ID: 1533)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule:
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		10
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

2. Schule: Stolzenberg (ID: 2935)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule:
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		10
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3057)

Name: Gemperlj
 Vorname: Jacob
 Herkunft: Oberuzwil
 Konfession:
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 5 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Hausverrichtungen
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit
 Hausverrichtungen

Weitere Informationen
 Alter: 50
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Schreiben
 Singen
 Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen
 Schreiben
 Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		